

Mutter eines ehemaligen Schülers verbreitet Lügen im Internet

Beitrag von „pimboli“ vom 26. April 2011 04:56

Hallo,

erstmal zu meiner Person: ich, 34, bin Lehrerin aus Berufung an einer Hauptschule in einem kleinen Ort. Ich liebe meine Schüler und meinen Beruf über alles und hatte bisher auch nie Probleme mit Elternschaft und Schülern.

Bis jetzt.

Vor einem Jahr unterrichtete ich einen Schüler, der massive Integrationsprobleme hatte und nach eigenen Aussagen selbstmordgefährdet war. Das machte mir natürlich Sorgen und ich sprach zuerst mit der Mutter des Jungen.

Und da schien ich einen Nerv getroffen zu haben..

Es fanden einige Gespräche ab, aber die Mutter war nicht gesprächsbereit. Nach sehr viel Ärger seitens dieser Mutter verließ das Kind die Schule. Keine Ahnung was dieser Schüler (15 Jahre) zu Hause erzählt hat und was die Mutter von sich aus erfunden hat.

Nun wurde mir mitgeteilt, dass der Name meiner Schule mitsamt dem ersten Buchstaben meines Nachnamens im Internet genannt wird (bin die einzige mit diesem Buchstaben, also klar erkennbar, dass es sich um mich handelt).

In diesem Forum werde ich als asozial beschimpft, mir werden Worte in den Mund gelegt, die ich nie gesagt habe, ich werde als Kinderschänderin (ja, genau so, obwohl sie`s wahrscheinlich anders meint) bezeichnet. Über Seiten lassen die sich in dem Thread über mich auch. Wie gesagt, der ganze Ort wußte bereits bescheid- nur ich nicht.

Ich wurde erst jetzt von wohlwollenden Menschen auf den Thread aufmerksam gemacht und habe ihn gerade gelesen. Er ist vom Juli 2010.

Mich nimmt diese Sache unheimlich mit. Wie man sieht kann ich deswegen auch nicht mehr schlafen. Und ich entwickle Verfolgungswahn, da ich ja nun eine neue Klasse habe und dachte, es läuft super. Allerdings sitzt da ein kleiner Teufel auf meiner Schulter, der mir sagt: "Das, meine Liebe dachtest du letztes Jahr um diese Zeit auch..."

Was würdet ihr in dieser Situation tun?

Danke für's Lesen

Eure Pimboli 

Beitrag von „Moebius“ vom 26. April 2011 08:45

Tja, so etwas ist immer schwierig zu entscheiden.

Du hast, je nach dem was du einsetzen und riskieren willst, verschiedene Möglichkeiten:

(Vorweg: eine Beleidigung oder Verleumdung setzt nicht unbedingt volle Namensnennung voraus, es reicht, wenn der Adressatenkreis erkennen kann, wer gemeint ist.)

1. Den Forenbetreiber anschreiben und Löschung verlangen, sobald er von Beleidigungen Kenntnis hat ist er Mitstörer und könnte ebenfalls belangt werden, wenn er das duldet.

Macht aber nur Sinn, wenn es sich um einen identifizierbaren Forenbetreiber in Deutschland handelt.

2. Anwalt einschalten, die Dame anschreiben lassen und Löschung und Unterlassungserklärung verlangen und, wenn sie sich weigert, notfalls vor Gericht gehen, wegen Beleidigung und übler Nachrede.

Macht natürlich nur Sinn, wenn das Ganze auch wirklich juristisch wasserfest der Mutter zugeschrieben werden kann, zB wenn sie Informationen aus dem Verfahren nennt die nur sie kennt.

3. Dienstherr einschalten. In der Theorie hat der eine Fürsorgepflicht und, da du als Folge deiner Dienstausbübung angegriffen wirst, sollte sich schützend vor dich stellen (zB indem er die juristische Abteilung der Behörde einschaltet und die Punkt 1 oder 2 erledigen lässt). In der Praxis sieht es leider oft anders aus. Es steht zu befürchten, dass der Schulleiter sich auf den Standpunkt stellt "Wenn der nicht mehr Schüler bei uns ist, können wir nichts mehr machen, da müssen sie sich privat mit auseinandersetzen."

4. Punkt 3 wiederholen unter Einbeziehung des Personalrates oder nach juristischer Beratung durch deinen Verband, falls du Mitglied bist.

5. Ignorieren. Wenn das Ganze knapp 1 Jahr alt ist und nichts nachkommt zumindest eine Option, da du dir bewusst sein solltest, dass die Dame vielleicht geschickter weitermacht, wenn du sie jetzt angehst. (Wobei ich klarstellen möchte, dass ich nicht dazu rate bei solchen Dingen den Kopf einzuziehen, aber dir sollte halt klar sein, dass die Sache noch weitere Nerven kosten kann und dir vorher überlegen, was du dir zumuten kannst.)

Grüße,
Moebius

Beitrag von „pimboli“ vom 26. April 2011 09:04

Hallo Moebius,

vielen lieben Dank für deine ausführliche Antwort. Tja, diese Sache schlaucht mich ziemlich. Der Thread ging von Juli bis November (echt unfassbar). Mein Schulleiter ist im Bilde und war bei dem Gespräch mit der Mutter dabei- und hat sich voll hinter mich gestellt. Daher kommt er in diesem Thread auch nicht viel besser weg als ich.

Wahrscheinlich wäre ignorieren das Beste, aber leider wohne ich im Ort und die Frau ist als "Tratschtante" bekannt. Umziehen geht auch nicht, da ich mir hier mit meinem Mann ein Leben aufgebaut habe (Haus, Kinder, Katzen 🐱). Außerdem will ich auch nicht flüchten, denn ich habe mir ja nichts zu Schulden kommen lassen.

Ich frage mich wirklich, wie es zu einer dermaßen verzerrten Wahrnehmung (bzw völligem Realitätsverlust) kommen kann..

Das besagte Forum ist wohl auch für seine Anti- Lehrer- Kampagnen bekannt.

Liebe Grüße, pimboli

Beitrag von „mara77“ vom 26. April 2011 11:30

Das Internet ist kein rechtsfreier Raum! <http://www.zeit.de/online/2009/27/niggemeier-blog-kommentare> Was du beschreibst, grenzt an Rufmord oder ist es wahrscheinlich sogar.

An deiner STelle würde ich erst einmal den Forumsbetreiber kontaktieren und mit einer Klage drohen, falls der entsprechende Thread nicht gelöscht wird. Das muss ja ein übles Forum sein! Ich bin auch in einem sehr großen Familienforum unterwegs und wenn da Namen genannt werde, was sehr selten vorkommt, wird der Thread gelöscht. So etwas kann man dort auch melden!

Außerdem würde ich mich wirklich auf einer Polizeidienststelle erkundigen, was man in so einem Fall tun kann, vielleicht würde ich auch einen Anwalt kontaktieren.

Ich kann mir denken, dass dich das sehr belastet. Andererseits kennen dich die Schüler und Eltern. Sie wissen genau, dass die "Tratschtante" nur Lügengeschichten verbreitet und letztendlich fällt das nur auf sie zurück! Wenn allerdings wirklich hanebüchende Dinge übers Internet verbreitet werden, kann man auch nicht tatenlos zuschauen. Auf einer Löschung des Threads würde ich mit allen Mitteln bestehen.

Grüße

Mara

Beitrag von „Hawkeye“ vom 26. April 2011 14:14

Sollte man nicht noch eine Kopie der Seite ziehen, als Screenshot? Als eine Art Beweis.

Macht man in Fällen von Cybermobbing ja auch.

Beitrag von „Dalyna“ vom 26. April 2011 14:33

Bei der Reaktion bin ich zwiegespalten. Die Seite per Screenshot sichern würde ich wohl schon.

Und wahrscheinlich würde ich nicht die Füße still halten, weil Du vor Ort wohnst, es so bleiben wird und man eigentlich der Frau und der Umgebung zeigen müsste, dass man eben nicht einfach so alles im Internet schreiben kann. Aber ob ich den Nerv dafür hätte, weiß ich auch nicht.

Beitrag von „Nighthawk“ vom 26. April 2011 15:02

Wenn das der Thread ist, den ich jetzt meine, dann auch beachten, dass da seit Monaten nix mehr geschrieben wurde. Falls Du im Moment nichts von der betreffenden Frau über Dich erzählen hörst, könntest Du davon ausgehen, dass die ganze Sache "eingeschlafen" ist.

Ich bin mir nicht sicher, ob ich die Energie und die Zeit aufwenden würde, der Sache jetzt nachzugehen. Das betreffende Forum ist eine Anlaufstelle für Eltern, die meinen, ihr Kind würde von Lehrern oder Mitschülern gemobbt. Der Forumsbetreiber kennt sich scheinbar mit den juristischen Seiten solcher Fälle gut aus und hat Rechtsberatung. Ich hatte schon mehrfach den Eindruck, dass man es da auf den einen oder anderen Rechtsfall durchaus ankommen lässt (und auch, dass man da gern mal auf Lehrer "einprügelt").

Deutlich ist auch, dass es in diesem Forum nur eine Handvoll Leute gibt, die immer wieder schreiben und Deine Mutter gehört offenbar nicht dazu. Es scheint also für mich, dass sie - zumindest dort - Ruhe gibt. Mag gut sein, dass sie sich damals nur Luft machen / Rat / Bestätigung holen wollte.

Auch wenn Du im Recht bist, ich würde das ignorieren (ich weiß, es fällt schwer) - es sei denn, Du hast Anhaltspunkte dafür, dass die Mutter immer noch Lügen verbreitet. Die Sache jetzt zu verfolgen, würde Dich Zeit, Energie, Geld etc kosten, der Ausgang wäre vielleicht sogar

ungewiss (Gerichte treffen manchmal merkwürdige Entscheidungen) ... und: es wäre Wasser auf die Mühlen der betreffenden Forums"gemeinde". Du müsstest sicher weitere Dinge im Internet lesen, die Dich ärgern und belasten würden.

Klar, diesen ganze Aspekten steht die Tatsache gegenüber, dass einem wohl Unrecht getan wurde, dass man sich gegen sowas wehren sollte, sich nicht alles gefallen lassen soll ... deshalb kann Dir hier auch niemand die Entscheidung abnehmen. Evtl. können Schulleitung oder Personalrat noch andere Wege oder Hilfe aufzeigen - zumindest Unterstützung, auch im Fall, dass Du rechtlich gegen diese Behauptungen vorgehen möchtest.